



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Eglises réformées  
Berne-Jura-Soleure

## Ringleitungsanlagen

### Ringleitungen sind eine grosse Hilfe für Hörbehinderte

Immer mehr Menschen haben Hörprobleme und nutzen ein Hörgerät. In allen Räumlichkeiten mit Ringleitungen können sie klar hören, da der Ton aus dem Mikrofon oder der Beschallungsanlage über eine Induktionsschleife direkt auf ihr Hörgerät übertragen wird. Dadurch fallen die störenden Hintergrundgeräusche weg, was eine grosse Erleichterung bedeutet. Die Wiedergabe ist innerhalb des Magnetfelds der Induktionsschleife wirksam, die Betroffenen müssen ihr Hörgerät lediglich ankoppeln („umschalten auf T“) um in den Hörgenuss zu kommen. Ringleitungen müssen regelmässig gewartet werden. Es gibt ein Verzeichnis der Höranlagen ([www.hoeranlagenverzeichnis.ch](http://www.hoeranlagenverzeichnis.ch)) in der Schweiz. Dort kann man seine Anlage eintragen lassen (für weitere Infos: [info@iggh.ch](mailto:info@iggh.ch)).

### Hörgeräte und Ringleitungen

Sowohl „Hinter dem Ohr“, als auch „In dem Ohr“ (IdO) Hörgerätemodelle lassen sich an eine Ringleitung ankoppeln. Vorausgesetzt; das Hörsystem beinhaltet eine sogenannte „T-Spule“, was nichts anderes ist als eine Kupferspule. Diese jedoch muss im Hörgerät eingebaut sein und ist abhängig vom Modell. Verantwortungsvolle Akustiker empfehlen diese Option.



### Höranlage

Die Verantwortung trägt die Kirchgemeinde, dass im Kirchgemeindehaus, der Kirche usw. eine funktionierende „**Höranlage**“ oder „**Ringleitungsanlage**“ installiert ist. Diese sollte im Empfangsbereich erkennbar gemacht werden mit folgendem Symbol:

